

Herrn
1. Bürgermeister Christian Kiendl
Rathausplatz 1
84069 Schierling

Schierling, den 01. Februar 2011

Antrag der SPD-Marktratsfraktion zur Beteiligung Schierlings am VIA NOVA Pilgerweg-Projekt

Zusammenfassung

Im vorliegenden Antrag wird der Marktgemeinderat des Marktes Schierling gebeten,

- die Beteiligung von Schierling am Pilgerweg-Projekt VIA NOVA zu beschließen,
- die Umsetzung des im Anhang geschilderten Projekts „Pilgerlandschaft Labertal“ zu beschließen,
- die Marktverwaltung zu beauftragen, entsprechende Mittel bereitzustellen sowie kommunalpolitische, ehrenamtliche sowie ggf. kommerzielle Arbeit im Kontext des Pilgerweg-Projekts zu fördern.

Hierzu werden im vorliegenden Antrag das Pilgerweg-Projekt mit Zielsetzung und Realisierungsmöglichkeiten kurz beschrieben, sowie Unterstützungsbedarf und Fördermöglichkeiten aufgezeigt.

Vor einer Entscheidung des Marktgemeinderates könnten und sollten sich die Gemeinden unseres Abschnittes in einer Veranstaltung mit Via Nova-Mitarbeitern aus erster Hand informieren lassen.

1. Beschreibung des Pilgerweg-Projekts

Das Pilgerweg-Projekt VIA NOVA wurde 2000 in St. Wolfgang (Oberösterreich) initiiert mit der Zielsetzung, Wallfahrts- und Pilgerstätten entlang des Pilgerwegs einer zunehmenden Zahl kulturell-religiös orientierter Pilger zugänglich zu machen.

Weitere Zielsetzungen des Pilgerwegs ist die Verbesserung der Infrastruktur für sanften (Pilger-) Tourismus in den beteiligten Gemeinden und Regionen, sowie die europäische Vernetzung der am Projekt Beteiligten.

Derzeit erstreckt sich der Pilgerweg von St. Wolfgang über Passau bis Bogenberg, und wird in diesem Jahr bis Pribram in Tschechien fortgesetzt. Zielsetzung für das Pilgerweg-Projekt ist ferner eine Fortsetzung bis Weltenburg und in das Altmühltal. Hierbei bietet sich eine Route über Schierling – Langquaid an: Mögliche Route von Bogenberg über (u.a.)

- Sossau
- Antenring
- Haindling/Geiselhöring
- Aufhausen
- **über Schierling (evtl. Einbindung der Labertalbahn)**
- Hellring (Einbindung der Gemeinde Langquaid)
- Laaberberg
- Rohr

mit der Möglichkeit zur Weiterführung über Abensberg bis Weltenburg.

In Zusammenhang mit dem im Anhang dargestellten Projekt „Pilgerlandschaft Labertal“ ist die Beteiligung an VIA NOVA förderungsfähig i.R. des LEADER- oder Nachfolgeprogramms.

2. Zielsetzung für Langquaid / Schierling

Mit der Einbindung Langquaid und Schierling in den Pilgerweg VIA NOVA verfolgen die Antragsteller schwerpunktmäßig Zielsetzungen für beide Orte in folgenden kulturell-religiösen wie kommerziellen Bereichen:

- **Förderung von sanftem Nah- und Ferntourismus:**
Mit der Erschließung des Wallfahrtsortes Hellring, der Anbindung an den bestehenden „Labertaler Wallfahrtsweg“ im Pilgerweg VIA NOVA wird die Öffentlichkeitswirksamkeit und Attraktivität weiter erhöht. Aufgrund des sanften Charakters des Pilgertourismus geschieht dies in Umfeld-verträglicher Art und Weise.
Zielgruppen sind neben „Fern“-Pilgern des VIA NOVA-Weges und des ihn kreuzenden Jakobsweges auch Naherholungs-Gäste aus dem Labertal aber auch die eigenen BürgerInnen.
In diesem Zusammenhang empfiehlt es sich, Synergien mit bestehenden Konzepten (Wallfahrtsweg Labertal) sowie kulturelle Veranstaltungen (historische Marktführungen, Gennßhenkerfest) zu nutzen durch entsprechende Beschilderung bzw. Veranstaltung-Hinweise im Rahmen der Pilgerweg-Beschilderung und – Kommunikation.
- **Einbindung der Labertalbahn / Bockerlbahn:**
Vorstellbar wäre eine Einbindung der Bockerlbahn von Eggmühl-Schierling nach Langquaid. Die bestehende Wegstrecke der

Bockerlbahn und des Laabertaler Wallfahrtsweges könnte von Schierling über Oberleierndorf nach Hellring als Bahn- Fußweg-Kombination zu einer interessanten Variante für die Pilger werden. Hinweise auf diese Möglichkeit müssten im Pilgerführer vorhanden sein (Ansprechpartner für Gruppenbuchungen, Fahrtzeiten, Gehzeiten)

- **Stärkung der Identifizierung und Einbindung der Bevölkerung / Tourismus in der Region:**

Der von VIA NOVA gewählte Realisierungs-Ansatz konzentriert sich auf einen Interessensgruppen-übergreifende Herangehensweise. Für die Marktgemeinden Langquaid und Schierling ist die Zielsetzung hierbei die aktivere gemeinschaftliche Einbindung breiter Bevölkerungsschichten:

- Konfessions-übergreifende Einbindung der örtlichen kirchlichen Einrichtungen
- Fokussierung auf lokale Geschichte und Brauchtum im weltlichen und kirchlichen Bereich; dadurch Einbindung von brauchtumspflgenden Vereinen/Gruppen bzw. geschichtlich interessierten Bürgern
- Einbindung der örtlichen Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten durch Zugang zu einer erweiterten Kundengruppe von Pilger-Touristen
- Anbindung an den Tourismusverband des Landkreises und deren Konzepte für die Region (z.B. Radtourismus)
- Einbindung der Wandermöglichkeiten im Gemeindebereich Langquaid (Marktweiher-Wanderungen)

Infrastruktur-Umfänge, die ggf. i.R. des VIA NOVA Projekts realisiert werden, stellen ferner eine Bereicherung dar auch für die nicht direkt involvierten Teile der Bevölkerung.

3. Umsetzung

Folgende Kernelemente sind für die Realisierung des Projekts maßgeblich:

- Beschluss der Gemeinde zur Beteiligung am Projekt gemäß vorliegendem Antrag; eine entsprechende Beschlussfassung für Aufhausen durch den dortigen Marktgemeinderat liegt bereits vor; ähnliche Beschlussfassungen in den weiteren beteiligten Gemeinden werden dort durch in das Projekt involvierte Mandatsträger vorbereitet.
- Umsetzung durch ehrenamtliches Engagement und Begleitung durch „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“
- Detailausplanung in Zusammenarbeit zwischen Ehrenamtlichen (federführend), Verein VIA NOVA und der Gemeindeverwaltung

4. Mittelaufwendungen und Förder-Möglichkeiten

Die mit der vorgeschlagenen Beschlussfassung verbundenen Mittelaufwendungen belaufen sich auf:

- Vereinsmitgliedschaft der Gemeinden Langquaid und Schierling im Verein "Europäischer Pilgerweg - VIA NOVA": je ca. 500-1.000 EUR/Jahr (beinhaltet Unterstützung bei Konzeption und Kommunikation, sowie eine Präsenz von Langquaid und Schierling und der lokalen Gastronomie auf der Internetseite www.pilgerweg-vianova.eu)
- Einmalige Aufwendungen für grundlegende Beschilderung der Pilger-Strecke auf der Gemarkung Langquaid und Schierling je ca. 1.000 EUR (Bauhof)

Bei Umsetzung des Projekts „Pilgerlandschaft Labertal“ sind die die Aufwendungen für VIA NOVA förderungsfähig im LEADER- oder Nachfolgeprogramm der EU; entsprechende Förderungen wären bei den o.g. Beträgen in Abzug zu bringen.

Je nach Ausprägungsart des Projekts können Infrastruktur-Maßnahmen mit Bezug zu Pilger-Tourismus geplant werden; diese sind jedoch nicht Teil dieses Antrags.

Armin Buchner
Fraktionssprecher